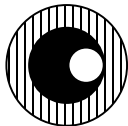


# **Bestände - Halbe**

Leitfaden zur Senkung und Optimierung des Umlaufvermögens

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann



TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG  
Leopoldstr. 145 • 80804 München  
Tel. 089/36 05 23 0 • mail@tcw.de • <http://www.tcw.de>

Horst Wildemann

## **Bestände - Halbe**

Leitfaden zur Senkung und Optimierung des Umlaufvermögens

Copyright by TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG

25. Auflage 2021

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Wildemann, Horst**

Bestände - Halbe

Leitfaden zur Senkung und Optimierung des Umlaufvermögens

ISBN 978-3-931511-04-3

TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG

Leopoldstr. 145 • 80804 München

Tel. 089-36 05 23-0 • [mail@tcw.de](mailto:mail@tcw.de) • [www.tcw.de](http://www.tcw.de) •

Alle Rechte, auch die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

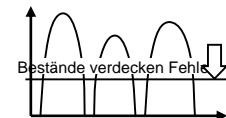
Die Ansicht, dass Bestände ein Garant für eine reibungslose Produktion, eine wirtschaftliche Fertigung, ein konstantes Auslastungsniveau und einen hohen Lieferservicegrad darstellen, ist noch immer weit verbreitet. Auch die Erkenntnis, dass Bestände störanfällige Prozesse, unabgestimmte Kapazitäten und eine mangelnde Flexibilität verdecken und somit lediglich die Symptome einer unzureichenden Organisation lindern, jedoch nicht deren Ursachen bekämpfen, hat in weiten Teilen der europäischen Industrie dem Bestandsmanagement nicht zu einer adäquaten Priorität verholfen. Zu beobachten ist vielmehr eine unreflektierte Übernahme von Ansätzen zur Bestandssenkung, die jedoch in den meisten Unternehmen einmaligen Charakter aufweisen. Die Folge der undifferenzierten Absenkung des Bestandsniveaus sind Fehlteile, eine erhöhte Störanfälligkeit sowie die Reduzierung der Logistik- und Qualitätsleistung, die anstelle der erwarteten Potenziale zu wirtschaftlichen Nachteilen führen.

Das Bestandsniveau eines Unternehmens kann isoliert von den Erfolgsfaktoren Lieferzeit, Qualität und Kosten betrachtet werden. Ein niedriges Bestandsniveau stellt sich als Folge der Fähigkeit des Unternehmens ein, kurze Durchlaufzeiten auf einem hohen Qualitätsniveau der betroffenen Prozesse zu realisieren. Darüber hinaus wirkt die Steigerung der Logistikleistung positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit.

Während die Höhe des Bestandsniveaus gleichsam als Messgröße der Intelligenz einer Organisation interpretiert werden kann, drückt sich ihre Lernfähigkeit in der Veränderungsquote bestandsbezogener Kennzahlen wie der Umschlagshäufigkeit oder dem Verhältnis von Umlauf- und Anlagevermögen aus.

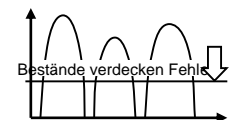
Mit diesem Leitfaden soll ...

- ... eine Vorstellung von Methoden zur Optimierung von Fertigwaren, Ware in Arbeit und Einkaufsmaterialien erfolgen und in ein ganzheitliches Bestandsmanagement integriert werden und
- ... die Entwicklung eines Bestandssteuerungskonzepts stattfinden, das Führungskräften erlaubt, das Umlaufvermögen einer Unternehmung strategiekonform zu beeinflussen.



# Inhalt

1	Ausgangssituation
2	Leitlinien des Bestandsmanagements
3	Analyseinstrumente
4	Gestaltungsfelder des Bestandsmanagements
5	Fallstudien
6	Analyse der betriebswirtschaftlichen Wirkungen
7	Einführungsstrategien
8	Literatur



# Das Bausteinkonzept ...



**➔ ... zeigt die Leitlinien zur Umsetzung einer nachhaltigen Bestandssenkung auf.**

